

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 153.

Samstag den 7. Juli 1866.

(202-1)

Nr. 2145.

Concurs = Ausschreibung.

Im hierortigen Civilspitale ist eine Secundararzenstelle, mit welcher ein Adjutum von jährl. 315 fl. (dreihundert fünfzehn Gulden ö. W.), dann freie Naturalwohnung und der Bezug von 5 Klafter Brennholz und 18 Pfund Anschlittkerzen verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Zur Erlangung dieses Dienstespostens, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt ist, und im Vergünstigungsfalle auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, sind vor allem graduirte Aerzte, und in Ermangelung derselben diplomirte Wundärzte, bei Abgang dieser beiden aber für eine provisorische Dienstleistung auch absolvirte Mediciner und Chirurgen berufen.

Die Ersteren haben ihre mit den Diplomen und sonstigen glaubwürdigen Documenten über ihre ärztlichen Kenntnisse, dann über die vollkommene Kenntniß der Landessprache, ihren ledigen Stand, tadellose Moralität und allfällige bisherige Dienstleistung belegten Gesuche, die Letzteren statt der Diplome die Schulzeugnisse über die absolvirten medicinischen oder chirurgischen Studien

bis längstens 25. Juli d. J. bei dem krainischen Landesauschusse in Laibach zu überreichen.

Laibach, am 4. Juli 1866.

Vom krainischen Landesauschusse.

(199b-2)

Nr. 4060.

Concurs = Kundmachung.

Bei dem k. k. Hauptzollamte in Klagenfurt ist eine Oberamtsofficialenstelle mit 840 fl., eventuell eine Amtsofficialenstelle mit 735 fl., 630 fl. oder 525 fl. zu besetzen.

Gesuche sind binnen vier Wochen bei der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt einzubringen.

Geeignete disponible Beamte werden besonders berücksichtigt.

Klagenfurt, am 25. Juni 1866.

k. k. Finanz-Direction.

(198-3)

Nr. 337 P. C.

Kundmachung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft wird am 28. Juli 1866 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§. 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten vollständig instruirten Gesuche

bis längstens 26. Juli d. J. an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentirt, oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehren

haben, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig verbeschieden werden.

Graz, am 30. Juni 1866.

Präses der Prüfungs-Commission aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft für Steiermark, Kärnten und Krain:

Josef Lichtnegel,
k. k. Regierungsrath.

(203-1)

Nr. 298.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte Klagenfurt ist eine Rathsstelle mit dem Gehalte jährlicher 1890 fl. im Vorrückungsfalle von 1680 fl. oder 1470 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche bis Ende d. M. beim Präsidium zu überreichen.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt, am 2. Juli 1866.

(201-2)

Nr. 4334.

Kundmachung.

Die k. k. Postämter wurden höheren Orts angewiesen, nach jenen Orten des Inlandes, welche notorisch vom Feinde besetzt sind, Fahrpostsendungen nicht anzunehmen.

Triest, am 5. Juli 1866.

k. k. Postdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 153.

(1511-2)

Nr. 4072.

Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach als Concurs-Instanz wird bekannt gemacht:

Es sei in die Feilbietung der zur Alex. Strzelba'schen Concursmasse gehörigen Fahrnisse und Waaren neuerdings gewilliget und wegen Vornahme derselben die Termine auf den

19. Juli und
2. August d. J.,

jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem Gewölbe in der St. Petersvorstadt mit dem Beisatze angeordnet worden, daß ein Theil dieser Waaren auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Laibach, am 30. Juni 1866.

(1570-1)

Nr. 2583, 2549, 2575.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Markus Kurre von Vertaß Peter Radde, von Witterradenze und Martin Surl von Thal.

Vom dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht werden die unbekannt wo abwesenden Markus Kurre von Vertaß, Peter Radde von Witterradenze und Martin Surl von Thal hiermit erinnert:

Es habe A. Regensfeiner von München durch Dr. Preuz wider dieselben die Klage auf Zahlung von 27 fl. 17 kr., 95 fl. und gegen Letztern von 158 fl. 33 kr. sub praes. 20. April 1866, 3-2583, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. Juli 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Ansenthaltes Johann Wirant von Tschernembl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 21. Mai 1866.

(1524-1)

Nr. 3516.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Vincenz Huter von Markove gegen Anton Hace von Podceres wegen schuldiger 240 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 44 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1328 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

7. August,
7. September und
9. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 15. Mai 1866.

(1536-1)

Nr. 3769.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Laurit von Großberg gegen Franz Drobniß von Großobal wegen schuldiger 178 fl. 49 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Real-

ität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1470 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

25. August,
25. September und
26. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 22. Mai 1866.

(1576-1)

Nr. 2224.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Eggit von Carlstadt, durch Dr. Preuz in Tschernembl, gegen Peter Kaselitz von Schmiddorf wegen aus dem Urtheile vom 1. August 1863, 3-3349, schuldiger 168 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Ref.-Nr. 86 1/2, dann sub Tom. 16 Fol. 145, 146, 147 und 148 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 415 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feil-

bietungstagssatzungen auf den

7. Juli,
7. August und
7. September 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 7. April 1866.

(1549-2)

Nr. 4297.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Mathias Oberstar, Mühlen- und Realitätenbesizers zu Jurjoviz Haus-Nr. 40.

Vom dem k. k. Notar Johann Arko in Reifnitz als Gerichtscommissär werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 2. Juni 1866 ohne Testament verstorbenen Mathias Oberstar, Mühlen- und Realitätenbesizers zu Jurjoviz Haus-Nr. 40, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

13. Juli 1866,

Vormittags 9 Uhr, in der Notariatskanzlei zu Reifnitz zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Reifnitz, den 1. Juli 1866.

(1543-2)

Nr. 2486.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Tomšič, verwitweten Sedunak, von Koritence gegen Matthäus Tomšič von Grafenbrunn wegen schuldiger 239 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 383 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1790 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagssatzung auf den

17. Juli d. J.,

Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtslocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 23. Mai 1866.